Josep Garcia triumphiert beim Blakläder Prolog: 1.100 Starter am Erzberg!

Erleben Sie den spannenden Blakläder Iron Road Prolog 2025 in Leoben, wo 1.100 Fahrer um die schnellsten Zeiten kämpfen.

Leoben, Steiermark, Österreich - Am 31. Mai 2025 war es endlich so weit: Der Blakläder Iron Road Prolog beim legendären Red Bull Erzbergrodeo in Leoben, Steiermark, startete mit voller Fahrt und mehr als 1.100 Teilnehmern. Ein Rekordstarterfeld, das das Herz eines jeden Offroad-Enthusiasten höher schlagen lässt. Wie **5min.at** berichtet, setzte der spanische Fahrer Josep Garcia auf seiner KTM 350 EXC-F mit einer Zeit von 10:25,661 Minuten die Bestmarke und sicherte sich den ersten Platz.

Garcia konnte sich bei idealen Bedingungen, die durch leichten Regen und eine griffige Schotterstrecke gekennzeichnet waren, durchsetzen. Der Zweitplatzierte Andrea Verona (ITA, GASGAS) folgte ihm mit 10:32,804 Minuten, nur sieben Sekunden hinter

Garcia. Daniel Sanders aus Australien komplettierte das Podium auf dem dritten Platz mit einer Zeit von 10:46,804 Minuten. Diese Ergebnisse verdeutlichen, wie nah die Topfahrer beieinander lagen. Der gesamte Verlauf des Prologs lässt sich als spannender Auftakt für das Hauptrennen am Sonntag interpretieren.

Platzierungen im Überblick

Platz	Name	Land	Zeit (Minuten:Sekunden)
1.	Josep Garcia	ESP, KTM	10:25,661
2.	Andrea Verona	ITA, GASGAS	10:32,804
3.	Daniel Sanders	AUS, KTM	10:46,804
4.	Dominik Olszowy	POL, Rieju	10:54,455
5.	Billy Bolt	UK, Husqvarna	11:02,426
6.	Jonny Walker	UK, Triumph	11:03,519
7.	Szymon Zajaczkowski	POL, KTM	11:04,068
8.	Will Riordan	AUS, Sherco	11:09,074
9.	Chris Gundermann	GER, KTM	11:09,516
10.	Manuel Lettenbichler	GER, KTM	11:10,919

Insgesamt waren die Bedingungen für die Fahrer optimal. Garcia drückte mit seiner Zeit vor allem den anderen Topfahrern seinen Stempel auf. Weitere nennenswerte Platzierungen gehen an Valentino Hutter, der mit 11:26,085 Minuten den 22. Platz belegte, und Ossi Reisinger, der als Erzberg-Prolog-Legende auf Rang 24 landete. Es bleibt spannend, ob sich auch diese schnellen Jungs im Hauptrennen am Sonntag beweisen können.

Großes Rahmenprogramm und Community-Spirit

Ein weiterer Höhepunkt des Events war die Kessel Parade, bei

der über 2.000 Motorräder durch die Straßen rollten. Dieses eindrucksvolle Bild hat nicht nur für Gänsehaut bei den Zuschauern gesorgt, sondern symbolisiert auch den tiefen Zusammenhalt der Extreme Enduro Community. Darüber hinaus gab es die Trial Xtreme Challenge, an der etwa 130 Teilnehmer auf GASGAS Trial-Motorrädern teilnahmen und eine fünf Meter hohe Steilwandkurve bezwangen.

Am Freitag bestand zudem die Möglichkeit, die Fahrtechnik von Profis wie Andi Brewi und Martin Kettner zu erlernen. Dieses Event bietet nicht nur Action, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Leidenschaft für den Motorrad-Offroadsport zu teilen. Während die ersten 50 Fahrer des Prologs sich bereits einen Startplatz in der ersten Reihe für das Hauptrennen gesichert haben, stehen die letzten Vorbereitungen für den nächsten Renntag bereits an. Ein spannendes Wochenende für alle Fans der Extreme Enduro-Szene liegt in Leoben noch vor uns.

Details	
Ort	Leoben, Steiermark, Österreich
Quellen	• **www.5min.at** • **www.fullnoise.com.au**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at